

## **Protokoll über die öffentliche Sitzung**

**des Gremiums: Beirat Blumenthal**

**am: 13.01.2014**

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20,  
28779 Bremen**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

### **Sitzungsteilnehmer:**

**Ortsamtsleiter (OAL) Peter Nowack (Vorsitz)**

**Verwaltungsbeamter Malte Wolpmann (Protokoll)**

### **Beiratsmitglieder:**

**Peter Geis**

**Dennis Klingenberg**

**Grete Klinkmüller**

**Gabriele Kröger-Schurr**

**Anke Krohne**

**Andreas Pfaff**

**Alex Schupp**

**Eike Schurr**

**Ralf Schwarz**

**Helma Stitz**

**Hans-Gerd Thormeier**

**Gisela Zimmermann**

### **Es fehlten:**

**Heiner Böcker**

**Nils Christahl**

**Sascha Humpe, unentschuldigt**

**Karen Nieschlag**

### **Gäste**

**Christoph Muschner, Vorsitzender Airbus Weser-Fluggemeinschaft e.V.**

**Tagesordnung:**

1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. (19:05 Uhr) Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung sowie der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.12.2013
3. (19:10 Uhr) Mitteilungen
  - a. aus dem Ortsamt
  - b. des Beiratssprechers
4. (19:20 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
5. (19:30 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
  - a. Antrag zur Unterhaltung der Finn-Bahn im Waldpark Im Löh
6. (19:45 Uhr) Antrag auf Genehmigung eines Flugplatzes in Butzhausen, Gemeinde Lemwerder  
dazu: Herr Muschner, 1. Vorsitzender Airbus Weser-Fluggemeinschaft e.V.
7. (20:15 Uhr) Anfragen und Anträge der Parteien
  - a. Die Linke – Antrag: Die U3-Betreuungsquote und die Anzahl an Plätzen mit einer Betreuungszeit von 8 Stunden muss in Blumenthal dringend ausgebaut werden
  - b. SPD – Antrag: „Eine Bildungsbrücke für Blumenthal“
  - c. Die Linke –Anfrage: Trinkwasserversorgung in Blumenthal
8. (21:20 Uhr) Verschiedenes

**Anschließend:**

Nichtöffentlicher Teil

**TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Nowack eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und wünscht ihnen ein frohes neues Jahr.

Er stellt fest, dass bei 12 anwesenden Beiratsmitgliedern die einfache Mehrheit für Anträge bei sieben Stimmen und die nötige Mehrheit bei Anfragen bei vier Stimmen läge.

Der OAL fragt, ob es Anmerkungen zu der vorliegenden Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird sie zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Die Tagesordnung wird somit genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzung sowie der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.12.2013**

Der OAL teilt mit, dass zu den Protokollen keine fristgerechten Änderungsanträge im Ortsamt eingegangen seien und diese in der vorliegenden Form zur Abstimmung stehen.

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2013

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Das Protokoll wird somit genehmigt

Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.12.2013

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Das Protokoll wird somit genehmigt

### **TOP 3: Mitteilungen**

#### **a. aus dem Ortsamt**

#### **b. des Beiratssprechers**

a. Herr Nowack teilt folgendes mit:

- Aus dem Bundesamt für Infrastruktur und Dienstleistungen ist eine Antwort auf die Fragen eingegangen, deren Inhalt das Ortsamt aufgrund der Bürgeranträge von Herrn Rehnisch formuliert hatten. Allerdings wurde dem Ortsamt untersagt, die Antworten öffentlich zu machen oder an Dritte weiterzugeben.
- Der Antrag des Beirates zur erweiterten Nutzung des Ruinentils des Bunkers Valentin hat bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für Irritationen gesorgt. Es hat daher ein klärendes Gespräch mit der Senatskanzlei gegeben. Ergebnis dessen ist, dass Anträge des Beirates oder übernommene Bürgeranträge, die an Bundesbehörden gerichtet sind, in Zukunft nur noch an das für den Kontakt zur jeweiligen Bundesbehörde zuständige Senatsressort gestellt werden. Bürger, die entsprechende Anträge an Bundesbehörden einbringen wollen, werden gebeten, sich direkt an die Bundesbehörden zu wenden.
- Seit dem 1. Januar 2014 ist die neue Pauschsatzverordnung in Kraft. Es gibt keine Erhöhungen der Sitzungsgelder, jedoch können nun auch, neben den regulären Beirats- oder Ausschusssitzungen, Sitzungsgelder für Veranstaltungen gewährt werden, zu denen Mitglieder vom Beirat entsendet wurden. Dies gilt ebenfalls für nicht stimmberechtigten Mitgliedern von Regionalausschüssen
- Die für die Sitzung der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 09. Januar angekündigte Senatsvorlage zur Neuordnung des Wasserschutzgebietes in Blumenthal wurde kurzfristig von der Tagesordnung genommen. Als Begründung wurde vorgetragen, dass es noch Abstimmungsbedarf innerhalb der beteiligten Ressorts gebe.
- Der für die Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 09. Januar zur Entscheidung anstehende Bebauungsplan 1288 (Gewerbegebiet BWK) wurde ebenfalls kurzfristig abgesetzt.
- Die Beiräte Vegesack und Burglesum haben Beschlüsse zur Situation des Sportbades Bremen-Nord gefasst und bitten den Beirat Blumenthal um Unterstützung. Der Senator für Inneres und Sport wird aufgefordert, das Sportbad Bremen-Nord für den Schwimmsport dauerhaft zu erhalten. Die Haushaltsmittel für die notwendigen Investitionen sind bereitzustellen. Der OAL regt an, den Antrag ebenfalls zu unterstützen und darüber abzustimmen.

Ohne Einwände wird über die Unterstützung des Beschlusses abgestimmt:

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Der Antrag wird damit einstimmig angenommen.

b. Es gibt keinen Bericht des Beiratssprechers.

### **TOP 4: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**

Frau Krohne weist daraufhin, dass in dem Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2013 datenschutzrechtliche Belange nicht beachtet worden seien.

Frau Kröger-Schurr bittet das Ortsamt zu klären, aus welchem Grund auf Höhe der Ermlandstraße 77 eine gesunde Eiche durch Mitarbeiter des Umweltbetriebs Bremen gefällt

wurde. Außerdem bittet sie darum, während des Winters die Sitzungen an einem anderen Ort durchzuführen.

Herr Klingenberg teilt mit, dass seine fraktionslose Zeit zu Ende ist und er ab der Februarsitzung der SPD-Fraktion angehöre. Weiter bittet er das Ortsamt nachzufragen, wie der aktuelle Sachstand bezüglich des Sportplatzes „Pürschweg“ sei.

Frau Krohne merkt an, dass die Skulptur „Lebensbilder“ am neuen Standort komisch platziert sei und bittet das Ortsamt um Klärung. Sie möchte ferner wissen, ob bereits Antworten zu den Anträgen „Impulsmittel“ und „Carsharing-Station“ eingegangen sind. Herr Nowack bejaht dies und teilt mit, dass diese auch bereits den Mitgliedern des Beirats zugänglich gemacht worden seien.

Frau Krohne stellt den Antrag: „Beiratssitzungen zukünftig während des Winters möglichst im Stiftungsdorf Rönnebeck abzuhalten“

Herr Nowack stellt den Antrag zu Abstimmung  
Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen  
 Somit wird der Antrag angenommen und beschlossen.

Herr Schurr bittet darum, dass das Ortsamt noch einmal bezüglich der Antworten der VBN und der NordWestBahn nachfassen solle. Er ist außerdem verwundert, warum Herr Wolpmann für den Beirat in der Deputation sprechen sollte. Seines Erachtens hätte er kein Mandat dazu.

Herr Schwarz stellt fest, dass dieses Vorgehen im KO mit allen Fraktionen abgeklärt war, da andere Vertreter leider keine Zeit gehabt hätten. Außerdem, erklärt Herr Nowack, sei Herr Wolpmann der Vertreter des OAL, weil er die Aufgaben von Frau Britt wahrnehmen würde.

**TOP 5: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung;**  
**a. Antrag zur Unterhaltung der Finn-Bahn im Waldpark Im Löh**

a. Antrag zur Unterhaltung der Finn-Bahn im Waldpark Im Löh

Ohne weitere Einwände wird über den Antrag abgestimmt.  
Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen  
 Der Antrag wird somit befürwortet.

Mündliche Anträge:

Bürgerin A stellt folgenden Antrag mündlich vor:

Antrag zum Thema Freizeitbad Vegesack:

*„Das Hallenbad in Bremen-Vegesack wird von sehr vielen Schulen in Bremen-Nord genutzt. Dass der Schwimmunterricht ist für die Schüler sehr wichtig ist, wird nicht angezweifelt. Leider ist dadurch die Nutzung des Schwimmbades, egal ob vormittags, nachmittags oder abends stark eingeschränkt, denn:*

1. *Das halbe Schwimmbecken wird abgesperrt wenn Schüler oder Vereine das Schwimmbad nutzen. So das teilweise für 12 Personen nur 3 Bahnen zur Verfügung stehen.*
2. *Spaßbecken und Solebad werden für Wassergymnastik und Rheumaliga genutzt und sind währenddessen für Publikumsverkehr gesperrt.*
3. *Das Nichtschwimmerbecken wird von den Kitas und Grundschulen genutzt.*

*Dennoch muss der volle Eintrittspreis von 4,70 € gezahlt werden. Aus diesen Gründen sind bereits einige Bürger nach Osterholz abgewandert, da von Ihnen dort, trotz Schule und*

*Wassergymnastik, fast alle Angebote genutzt werden können. Dadurch sinken die Einnahmen für das Hallenbad noch mehr.“*

Frau Kröger-Schurr schlägt vor, dass der Antrag in der nächsten Regionalaussschusssitzung behandelt werden solle.

Herr Thormeier fragt die Bürgerin, wie ihrer Meinung nach das Problem gelöst werden solle. Die Bürgerin könnte sich eine Senkung des Eintrittspreises vorstellen, wenn nicht alle Angebote genutzt werden können.

Herr Thormeier schlägt vor, den Antrag zu einem Beiratsbeschluss umzuwandeln und dann in den Regionalaussschuss einzubringen

Herr Nowack unterstützt dieses Vorgehen und schlägt vor, die anderen Nordbremer Beiräte um Unterstützung zu bitten.

Dies wird übernommen.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird somit als Beiratsbeschluss beschlossen und die anderen Beiräte in Nordbremen um Unterstützung gebeten.

Bürger B berichtet, dass auf Höhe der Adresse „Lüssumer Kamp 18“ Laub entfernt und Büsche beschnitten werden müssten. Seine bisherigen Telefonate mit Herrn Blohm hätten nichts bewirkt. Er bittet daher das Ortsamt, dem noch einmal nachzugehen.

#### **TOP 6: Antrag auf Genehmigung eines Flugplatzes in Butzhausen, Gemeinde Lemwerder**

**dazu: Herr Muschner, 1. Vorsitzender Airbus Weser-Fluggemeinschaft e.V.)**

Her Nowack stellt Herrn Muschner vom Verein „Airbus Weser-Fluggemeinschaft e.V.“ vor und übergibt ihm das Wort.

Herr Muschner begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit, sein Anliegen im Beirat Blumenthal vortragen zu können.

Er stellt kurz seinen Verein vor und erläutert, warum der Bau eines neuen Flugplatzes nötig geworden sei. Bis vor 2 Jahren konnte der Verein den Flughafen in Lemwerder nutzen.

Dieser werde jedoch seitdem von der ansässigen Firma zur Lagerung von Teilen für Windkraftanlagen benötigt. Deshalb habe der Verein in den letzten beiden Flugsaisons bei Vereinen in Celle und Hoya „Unterschluß“ gesucht. Vereine aus der näheren Umgebung hätten leider keine Kapazitäten frei. Man habe nun in Butzhausen zufällig einen Bauern gefunden, der ein Stück Land verpachten würde, sodass der Verein dort eine Graslandebahn anlegen könnte. In dem Antrag seien die Zulassungen von Motorseglern und viersitzigen Propeller-Maschinen mit einem Gesamtgewicht von maximal zwei Tonnen miteingeschlossen worden, da jährlich eine bestimmte Anzahl von Starts nachgewiesen werden müsste, um den Flugschein zu behalten. Aufgrund der entstehenden Lärmimmissionen, die auch Blumenthaler Luftraum betreffen, bedürfe es einer Stellungnahme des Beirates. Herr Muschner versichert, dass diese Immissionen für Blumenthal keine Beeinträchtigungen mit sich bringen würden, da das angefertigte Schallgutachten schon weit vor der Weser eine Lautstärke von 40 dB ausweisen würde. Diese Werte würden bis zu bebauten Gebieten in Blumenthal noch weiter abnehmen, sodass die Flugzeuge nicht wahrgenommen werden würden.

Herr Schwarz fragt, ob im Schallgutachten Blumenthal betroffen sei. Dies verneint Herr Muschner. Herr Schwarz erklärt daraufhin, dass die CDU-Fraktion dem Flugplatz zustimmt, sofern keine Beeinträchtigungen von Blumenthaler Lärmkontingenten entstehen würden.

Frau Krohne trägt ihre Befürchtung vor, dass der Flugplatz zukünftig von Geschäftsmännern mit Kleinflugzeugen genutzt werde und fügt Ganderkesee als Beispiel an.

Herr Muschner verneint dies und versichert, dass ausschließlich eine Nutzung durch den Verein geschehen werde.

Über den Beschluss, den die CDU-Fraktion formuliert hat, wird abgestimmt.

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

Der Antrag wird in der oben ausgeführten Form beschlossen.

#### **TOP 7: Anfragen und Anträge der Parteien**

**a. Die Linke – Antrag: Die U3-Betreuungsquote und die Anzahl an Plätzen mit einer Betreuungszeit von 8 Stunden muss in Blumenthal dringend ausgebaut werden**

**b. SPD – Antrag: „Eine Bildungsbrücke für Blumenthal“**

**c. Die Linke –Anfrage: Trinkwasserversorgung in Blumenthal**

a. Die Linke – Antrag: Die U3-Betreuungsquote und die Anzahl an Plätzen mit einer Betreuungszeit von 8 Stunden muss in Blumenthal dringend ausgebaut werden

Ohne weitere Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Ergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

b. SPD – Antrag: Eine „Bildungsbrücke“ für Blumenthal

Herr Schwarz teilt mit, dass die CDU-Fraktion eine Bereitstellung von Globalmitteln für das Jahr 2015 nicht unterstützen könne, da dieses Geld noch nicht verfügbar sei.

Die SPD nimmt diesen Änderungsvorschlag an

Die Vergabe von Globalmitteln für das Jahr 2015 wird somit aus dem Antrag gestrichen.

Über den geänderten Antrag wird abgestimmt.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit in seiner geänderten Form angenommen.

c. Die Linke –Anfrage: Trinkwasserversorgung in Blumenthal

Ohne weitere Aussprache wird die Anfrage mit 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der OAL gibt bekannt, dass Herr Klingenberg seinen Antrag zur „Streusalznutzung“ zurückgezogen hat.

Herr Schwarz findet dies schade, da dies ein wichtiges Thema sei.

Herr Klingenberg teilt mit, dass er den Antrag auch wieder einbringen könnte, sollte dies allgemein gewünscht werden. Dies wird bejaht.

Der OAL ruft den Antrag „Streusalznutzung“ auf.

Ohne weitere Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Ergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

#### **TOP 8: Verschiedenes**

Herr Nowack gibt folgende Termine und Informationen bekannt:

- 15.01.2014 14.00 bis 19.00 Uhr Workshop „Bildungsbrücke Blumenthal“ im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- 18.01.2014 15.30 Uhr Neujahrsempfang der AMeB-Begegnungsstätte im Eva-Seligmann-Haus
- 21.01.2014 ab 12.00 Uhr Sitzung der Stadtbürgerschaft u.a. mit dem Thema Tanklager Farge

- 06.02.2014 ab 14.30 Uhr Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie im Ansgaritorsaal
- 07.02.2014 Wiedereröffnung des Gustav-Heinemann-Bürgerhauses
- 10.02.2014 19.00 Uhr öffentliche Sitzung des Beirats Blumenthal im SZ Eggestedter Straße
- 19.02.2014 ab 18.30 Uhr gemeinsame Sitzung aller drei Nordbremer Beiräte im Bürgerhaus Vegesack zur Zukunft des Klinikums Bremen-Nord

Herr Nowack schließt die öffentliche Sitzung um 20:35 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Ortsamtsleiter

\_\_\_\_\_  
Beirat (Herr Geis)

\_\_\_\_\_  
Protokoll